

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1916

78 (19.3.1916) Sonderausgabe No. 723, Amtlicher Tagesbericht vom 19.
März 1916

Sonderausgabe der Karlsruher Zeitung

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden.

№ 723

Karlsruhe, Sonntag den 19. März 1916 nachmittags

Amtlicher Tagesbericht

19. März vormittags

W.T.B. Großes Hauptquartier, 19. März.
vormittags. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz:

Nordöstlich von Vermelles (südlich des Kanals von La Bassée) nahmen wir den Engländern nach wirksamer Vorbereitung durch Artilleriefeuer und fünf erfolgreichen Sprengungen kleine von ihnen am 2. März im Minenkampf errungene Vorteile wieder ab. Von der größtenteils verschütteten feindlichen Besatzung sind

30 Überlebende

gefangen genommen. Gegenangriffe scheiterten.

Die Stadt Lens erhielt wieder schweres englisches Feuer.

Während auch der gestrige Tag auf dem linken Maasufer ohne besondere Ereignisse verlief, wurden Angriffsversuche der Franzosen heute früh gegen den „Toten Mann“ und östlich davon im Keime erstickt. Auf dem rechten Ufer steigerte sich die Artillerietätigkeit zeitweise zu sehr erheblicher Stärke. Gleichzeitig entspannen sich an mehreren Stellen südlich der Feste Douaumont und westlich vom Dorfe Vaux Nahkämpfe um einzelne Verteidigungseinrichtungen, die noch nicht abgeschlossen sind.

Aus der den Franzosen bei der Feste Thiaville (nordöstlich von Badonviller) am 4. März überlassenen Stellung wurden sie durch eine deutsche Abteilung gestern wieder vertrieben. Nach Zerstörung der feindlichen Unterstände und unter Mitnahme von 41 Gefangenen kehrten unsere Leute in ihre Gräben zurück.

Die Erkundungs- und Angriffstätigkeit der Flieger war beiderseits sehr rege. Unsere Flugzeuge griffen die Bahnanlagen an den Strecken Clermont—Verdun und Spinal—Lure—Besoul, sowie südlich von Dijon an.

Durch feindlichen Bombenwurf auf Metz wurden drei Zivilpersonen verletzt. Aus einem französischen Geschwader, das Mülhausen und Sabsheim angriff, wurden vier Flugzeuge in der unmittelbaren Umgebung von Mülhausen im Luftkampf heruntergeschossen. Ihre Insassen sind tot. In Mülhausen fielen dem Angriff unter der Bevölkerung sieben Tote und 13 Verletzte zum Opfer, in Sabsheim wurde ein Soldat getötet.

Ostlicher Kriegsschauplatz:

Die erwarteten russischen Angriffe haben auf der Front Dryshajath-See—Pojanow und beiderseits des Narocz-Sees mit großer Heftigkeit eingesetzt. An allen Stellen ist der Feind unter außergewöhnlich starken Verlusten glatt abgewiesen worden. Vor unseren Stellungen beiderseits des Narocz-Sees wurden allein

9270 gefallene Russen

gezählt. Die eigenen Verluste sind sehr gering.

Südlich des Bizjuiew-Sees kam es nur zu einer Verschärfung der Artilleriekämpfe.

Balkanriegsschauplatz:

Die Lage ist im allgemeinen unverändert.

Eines unserer Luftschiffe hat in der Nacht vom 18. März die Entente-Flotte bei Kara Burnu südlich von Saloniki angegriffen.

Oberste Heeresleitung.

Zum Untergang der „Tubantia“.

W.T.B. Berlin, 18. März. (Amtlich.) Zu der amtlichen Bekanntmachung des holländischen Marineministeriums über den Untergang des Dampfers „Tubantia“, daß nach eidlichen Aussagen des ersten Offiziers, vierten Offiziers und Ausguckpostens des Dampfers eine Torpedolauflage deutlich gesehen worden sei, wird hiermit festgestellt, daß ein deutsches Unterseeboot nicht in Frage kommt. Da die Stelle, wo der Unfall der „Tubantia“ stattge-

funden hat, weniger als 30 Seemeilen von der niederländischen Küste entfernt ist und somit innerhalb des in der Bekanntmachung vom 4. Februar 1915 als für die Schifffahrt nicht gefährdet angegebenen Gebietes liegt, kann weiterhin erklärt werden, daß dort keine deutschen Minen gelegt sind.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

Die Sonderausgaben der „Karlsruher Zeitung“ sind noch vom Kriegsbeginn an erhältlich, einzeln und zusammen. Zu beziehen Karlsruher Friedrichstraße 14.

Verantwortlich: C. Amend. Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei, beide in Karlsruhe.

